

## Poetische Prosa

Cornelia Ortlieb

# Poetische Prosa

Beiträge zur modernen Poetik  
von Charles Baudelaire  
bis Georg Trakl

Verlag J. B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Ortlieb, Cornelia:**

Poetische Prosa - Beiträge zur modernen Poetik von Charles Baudelaire  
bis Georg Trakl/Cornelia Ortlieb

- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

(M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung)

ISBN 978-3-476-45278-8

ISBN 978-3-476-02836-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02836-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**M & P** Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

[www.metzlerverlag.de](http://www.metzlerverlag.de)

[info@metzlerverlag.de](mailto:info@metzlerverlag.de)

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B.Metzlersche Verlagsbuchhandlung  
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

## **Dank**

Allen, die meine Dissertation, dieses Buch und mich im Lauf der Jahre in vielfältiger Weise unterstützt haben, sei hiermit herzlich gedankt.

Norbert Miller verdanke ich nicht nur die Anregung zu dieser Arbeit und außerordentliche Unterstützung in jeder Phase ihres Entstehens, sondern mehr, als ich in dieser Form sagen kann. Reinhard Baumgarts unbestechliche Sensibilität für Feinheiten des sprachlichen Ausdrucks und der kryptischen Argumentationsweise hat mir zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt der Verstrickung sehr geholfen. Für ihre vorbehaltlose Ermutigung zu meiner Arbeit sei beiden Betreuern nochmals gedankt.

Meinen Eltern möchte ich für die Ermöglichung meiner Studien und alle weitere Hilfe danken, meinen Schwestern für die diversen Arbeiten, die sie übernommen haben, wobei Renate Ortlieb besonders für Betreuung und Recherchen, Susanne Glandier für aufwendige Korrekturen zu danken ist. Klaglos und im Übermaß hat auch Johannes Pfuhl korrigiert und kritisiert, auch ihm meinen herzlichen Dank. Hannah Baader und Jutta Müller-Tamm sei für viele hilfreiche und spannende Gespräche gedankt. Meine Lektorin, Sabine Matthes, hat das Buch stets freundlich, umsichtig und sachkundig betreut. Ohne meinen Mann, Koma „Reinhard“ Lüderitz, hätte es nicht geschrieben werden können.

## **Inhalt**

I. Einführung	9
II. Eine Poetik der Figur: Charles Baudelaires Erfindung	23
Charles Baudelaires Erfindung der Gattung - Das „Poème du hachisch“ und die Poetik der Einbildungskraft - Die gelähmte Königin - Die Inszenierung der Figur im Prosagedicht - „Poncif“ und Genie	
III. Grammatik und Poesie: Stéphane Mallarmés Inversionen	76
Das Schauspiel der Zeichen - Stéphane Mallarmés Analogien - Denis Diderot und die Grammatik - Inversionen und Hieroglyphen	
IV. Kein Vers, keine Prosa: Thomas De Quincey, Oscar Wilde und die Grenzen der Gattung	120
Die Ordnung der Gattungen - Thomas De Quinceys Lösung - Leidenschaftliche Prosa, Skizzen und Träume - Oscar Wildes Allegorien und Pastiches - Ein Ton und zwei Vögel: der Triumph der Metapher	
V. Der hypothetische Ort des deutschen Prosagedichts in der Poetik des 19. Jahrhunderts	166
Rainer Maria Rilkes Verdikt und seine Herkunft - Georg Wilhelm Friedrich Hegels Ästhetik, gelesen von Friedrich Theodor Vischer - Poesie und Prosa - Das System der Dichtkunst in der akademischen Poetik - Wilhelm Scherers Hinweis - ein Prosagedicht Rilkes	
VI. Das Wort, der Rhythmus und die Zeile: poetische Merkmale deutscher Prosadichtung	221
Das „Stilgesetz der Poesie“: vom Ende der Anschauung - Friedrich Nietzsches Rhetorik der Stilisierung - Der Rhythmus der Prosa bei Stefan George - Georg Trakls Bilder und Zeilen - Rilkes Bedeutung	
VII. Schluss	278
Anhang	286
Literaturverzeichnis	294